

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 142.

Donnabends, den 21. Mai.

1836.

Börsen in Leipzig,

vom 20. Mai 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	Preuss. Courant.	—	102½
do.	2M	137½	K. sächs. Cassenbillets.	—	—
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	105½	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.	134	—
do.	2M	—	à 100 Thlr. in Pr. Cour	—	—
Bremen in Louisd'or.	k.S.	—	Actien d. Wiener Bank in Fl.	—	1376
do.	2M	109½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	104½	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	do. do. à 4 pCt.	100½	—
do.	2M	—	do. do. à 3 pCt.	76½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.	101½	—
do.	2M	—			
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	Kgl sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine.	102	—
do.	2M.	146½	à 3 pCt. } grosse	—	102½
London pr. L. St.	2M	6. 16½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	3M.	6. 15½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	79	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
do.	2M.	78½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	97½
do.	3M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 u. 500 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	160½	à 3 pCt. } von 200 u. 100 Thlr.	—	—
do.	2M	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	3M	99½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	102	—
Kaiserl. do. do.	—	13½	do. } kleine	—	102½
Bresl. do. à 63½ As do.	—	13			
Passir. do. à 63 As do.	—	12½			
Species.	—	1½			

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die Abgabe zu dem Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds dieser Stadt von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen ist auf den instehenden Mai-Termin fernerweit nur in bisherigem, verminderten Verhältnisse zu entrichten.

Um so gewisser erwarten wir die pünktliche Abführung derselben und der noch ausstehenden Reste auf frühere Termine, welche letztere bei nicht sofort erfolgter Berichtigung nunmehr durch gesetzliche Zwangsmittel einzubringen sind.

Leipzig, am 18. Mai 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinckhardt,
Mittag 12 Uhr = Richter,
Wesp. 4 1/2 Uhr = M. Meißner;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,
Mittag 12 Uhr = M. Bollbeding,
Wesp. 4 1/2 Uhr = M. Simon;

in der Neutiche: Früh 8 Uhr Hr. M. Söfner,
Wesp. 4 1/2 Uhr = M. Rächler;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Wolf,
Wesp. 2 Uhr = M. Blüher;

zu St. Paulk: Früh 9 Uhr = D. Krehl,
Wesp. 2 Uhr = M. Runze;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;

zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	= Leichmann;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:	Früh	9 Uhr	= Ebermann;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Pirzel,
			Communion,
	Wesp.	2 Uhr	Bettstunde;
kathol. Kirche:	Früh		Hr. Pfarrer Hanke.

An diesem Tage soll vor den Kirchthüren eine Collecte für die Heil- und Versorgungs-Anstalten gesammelt werden.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= D. Klinckhardt,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Rüdell,
	Wesp.	12 Uhr	= Cand. Heyne;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Seyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Waldau,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher;
in der Freischule:	Früh	9 Uhr	= Ditz;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Heine;

Wöchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Meißner.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Preisest Gott“ etc., von A. Schuster.
„Gesegnet sei des Schöpfers“ etc. von F. Haydn.

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage in der Nicolai-Kirche:

Missa, von Drobisch. (Nr. 14 Dmoll.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum, von Drobisch.

Nach der Predigt:

Sanctus, von Drobisch.

Unter der Communion:

Agnus Dei, von Drobisch.

Nachmittags in der Thomaskirche:

Hymne, von Seyfried.

Am zweiten Pfingstfeiertage in der Thomaskirche:

Missa, von Drobisch.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolai-Kirche.)

Hymne, von Mozart.

Unter der Communion:

Agnus Dei, von Drobisch.

Nachmittags in der Nicolai-Kirche:

Hymne, von Seyfried.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis 19. Mai 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) J. C. Brunewald, Einwohner und Branntweinbrenner alhier, mit Igfr. M. N. Langsch, aus Sellenhausen.
- 2) J. H. Bethge, Hausmann in Pfaffendorf, mit Igfr. J. F. Wallenstein, aus Schaafstädt.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. D. Ehrlich, Handarbeiter alhier, mit N. W. Fastrop, aus Langensalza.
- 2) Hr. E. U. Arnold, Buchdrucker-Gehilfe, mit Igfr. A. L. Bley, Bürger und Glasermeister alhier hinterl. Tochter.
- 3) J. G. Gausche, Markthelfer, mit Igfr. J. Arnold, aus Mühlhausen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 13. bis 19. Mai 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. A. Haslers, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. J. B. Pilgers, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) Hrn. E. F. Bieler, Bürger und Klempnermeisters Sohn.
- 4) Hrn. B. Th. Gasch, der Buchdruckerkunst-Beflissenen Sohn.
- 5) A. W. Schulze's, Markthelfers Sohn.
- 6) Hrn. J. F. G. Leysath's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- 7) Hrn. E. G. Leutrich, Bürger und Tischlermeisters Tochter.
- 8) Hrn. H. E. Limmers, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 9) M. G. Georgis, Zimmergefellens Tochter.
- 10) J. G. Winklers, herrschaftl. Kutschers T.
- 11) Hrn. J. G. Kolbe's, Bürger und Fleischermeisters Sohn.
- 12) Hrn. E. G. Franke's, Doctoris Medic. und Chirurg. Tochter.

13) Hrn. E. Langbein's, Bürger's und Buchhändler's Tochter.

14) Hrn. J. P. J. Hilbert's, Bürger's und Schuhmachermeister's Tochter.

15—16) Zwei uneheliche Knaben.

b) Nicolaiikirche:

1) Hrn. C. G. Weise's, Bürger's und Schneidemeister's Sohn.

2) J. M. Schimpke's, Markthelfer's Sohn.

3) Hrn. U. E. Leipold's, Academi und Musiklehrer's Sohn.

4—5) Hrn. G. H. Hartmann's, Bürger's und Koch's Zwilling's-Kinder.

6) Hrn. J. F. N. Weniger's, Bürger's und Kürschnermeister's Tochter.

7) Hrn. F. Kreisler's, Bürger's, Hausbesitzer's und Bierschenk's Tochter.

8) F. F. Schwesler's, Handarbeiter's Tochter.

9) Hrn. Joh. E. Kleppel's, Bürger's und Fleischnhauermeister's Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	4	Gr.
Korn	1	=	20	=	=	2	=	—	=
Gerste	1	=	16	=	=	1	=	18	=
Hafer	1	=	5	=	=	1	=	6	=
Rübsen	6	=	18	=	=	7	=	—	=
Erbfen	2	=	8	=	=	2	=	18	=
Heu, der Etnr.	=	=	20	=	=	1	=	—	=
Stroh, d. Schock	2	Thlr.	16	=	=	2	=	22	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	6	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	4	=	22	=	=	6	=	—	=
Ellernholz	3	=	16	=	=	5	=	4	=
Kiefernholz	3	=	5	=	=	4	=	4	=
Eichenholz	4	=	5	=	=	—	=	—	=
1 Korb Kohlen	2	=	—	=	=	2	=	6	=
1 Scheffel Kalk	—	=	16	=	=	—	=	22	=

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 22. Mai: Kein Theater.

Montag, den 23. Mai: Fra Diavolo, komische Oper von Auber. Fra Diavolo — Herr

Haizinger; — Pamela — Mad. Neumann-Haizinger, als **vorletzte** Gastrollen.

Dienstag, den 24. Mai: Hans Sachs, dramatisches Gemälde von Deinhardstein. Hans Sachs — Herr Grohmann; Kunigunde — Mad. Neumann-Haizinger; hierauf: Die Wiener in Berlin, Lieberposse von Holtey. Franz — Herr Haizinger; Frau von Schlingen — Mad.

Neumann-Haizinger, als **letzte** Gastrollen.

Die Eintrittskarten zum statthabenden **Concert und Tanz der 2ten Communalgarden-Compagnie** im Hotel de Prusse **Sonntag, den 29. Mai d. J.**, werden **Mittwochs, den 25. und Donnerstags, den 26. Mai**, bei dem Hauptmanne im goldenen Ringe, erste Etage des Vordergebäudes, ausgegeben, wo zugleich auch die Herren Abonnenten ihre Eintrittskarten frei abholen können.

A u c t i o n.

Es soll ein angebautes, mit guten Glasfenstern und starken hölzernen Vorsetzern versehenes Gewächshaus mit darüber befindlichem, grün angestrichenem Zinkdache nebst blecherner Dachrinne, ingleichen mehre exotische Gewächse, unter andern Camellien, Agave, Cactus, Mesembrianten u., nebst dazu gehörigen Blumenstellagen, so wie eine große Partie Blumentöpfe gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour.

künftigen Dienstag, als den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr

öffentlich versteigert werden. In der Expedition des Rentamts, so wie auch bei dem Hausmann Bethge im Schlosse Pleißenburg wird das Nähere nachgewiesen, auch der Katalog daselbst vorgelegt werden.

Cursus der französischen Sprache.

An dem Cursus für Knaben, welcher Donnerstags, den 26. Mai, beginnt, können noch einige Söhne achtbarer Familien Antheil nehmen.

M. Ferdinand Fließbach, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium.

Nota. Es kann noch für einige Stunden Unterricht in der lateinischen oder griechischen Sprache ertheilt werden. Adressen unter M. M. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Empfehlung. Zur 28. Geraer Lotterie 1r Classe, welche kommenden 6. Juni gezogen wird, empfiehlt ganze Loose à 1 Thlr. 4 Gr., halbe à 14 Gr. und Viertellose à 7 Gr.

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Empfehlung. Weiß-baumwollene Strümpfe, glatt und durchbrochen, empfiehlt
Gottlieb Röber, dem Hotel de Russie gegenüber.

Anzeige. Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir er-
benst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein Conditorei-Geschäft
eröffnet habe. Indem ich mich zu geneigtem Wohlwollen bestens empfehle, versichere ich bei schön-
ster Waare die reellste und billigste Bedienung.

Leipzig, den 20. Mai 1836:

Eduard Beckert,
Brühl, rother und weißer Löwe Nr. 313.

Anzeige. Als seltene Pflanze höchst prachtvoll blühender Goldmohn (papaver aureum),
die Prise à 4 Gr., ist zu haben im Elephanten, hinten im Hofe 2 Treppen hoch. Da die so
eben frisch erhaltene Partie sehr klein ist, so wird um schnelle Abnahme gebeten.

Reinsten Weinessig,

eigener Fabrik, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen
Bernhard Pollmaecher, Petersstraße Nr. 28.

Empfehlung. Alle Sorten Berliner, Breslauer, Danziger und hiesiger Liqueure, alle
Sorten doppelte und einfache Brannweine und echten Nordhäuser Kornbrannwein empfiehlt zu
den billigsten Preisen
Bernhard Pollmaecher.

Empfehlung. Spiritus zu 60%, 70% und 80% empfiehlt zu den billigsten Preisen
Bernhard Pollmaecher.

Verkauf. Ich hatte das Stück durch einen vortheilhaften Einkauf und durch directe Bezie-
hung aus Messina eine Partie schöner, besser

Messinaer Apfelsinen und Citronen

vor einigen Tagen zu erhalten und bin dadurch in den Stand gesetzt, selbige im Ganzen und
Einzelnen bedeutend billiger zu verkaufen, als man sie jetzt beziehen kann.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Ausgezeichnet schöne dünnschälige

Messinaer Citronen und Apfelsinen

empfehle ich in Kisten als im Einzelnen für billigere Preise, als selbige anjetzt zu beziehen sind.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Verkauf. Schöne messinaer Apfelsinen und Citronen habe ich erhalten.

J. G. Bendorff, in der Grimm. Gasse am Naschmarkte im Keller.

Verkauf. Frische Preiselbeeren habe ich wieder erhalten.

J. G. Bendorff, in der Grimm. Gasse am Naschmarkte im Keller.

Verkauf. Frischen Emmentaler Schweizerkäse von bester Güte, das Pfd. 6 Gr., im
Ganzen billiger, empfiehlt

J. G. Bendorff, in der Grimm. Gasse am Naschmarkte im Keller.

Verkauf. Von echt westbälischem Schinken in allen Größen, so wie von ungar. Rinds-
zungen, Braunschweiger und Gothaer Cervelat- und Zungen Würsten, neuen Brunellen und Limb.
Käsen erhielt frische Zusendungen; sämtliche Artikel von bester Qualität.

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Gefottene Preiselbeeren sind fortwährend zu haben bei

J. G. Wolff's Wwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Ein brauner Hühnerhund, 2½ Jahre alt, gut dressirt, und eine Bürschbüchse
von Kuchreuter, sind billig zu verkaufen. Das Nähere Nr. 936, am Rosplage.

Neueste Spazier-Stöcke,



Herren-Gravatten, Handschuhe, Hosenträger, Cigarren-Stuis, Cigarro-
Spizen, Cigarro-Lunten, Taschenfeuerzeuge, Tabatidren, Taschen- und
Notizbücher, Reise- und Negligé-Mützen, Luftkissen, Nachtsäcke, Flaschen-
Keller u. dgl. m., empfehlen in schönster Auswahl wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg.

EMAILLE-ZÄHNE

worunter sich eine ganz neue Art wegen ihrer vollkommenen Aehnlichkeit mit natürlichen Zähnen besonders auszeichnen, so wie Platina in allen Stärken und Formen, empfehlen den Herren Zahnärzten in grösster Auswahl
Sellier & Comp.

Wir empfangen eine reiche Auswahl der neuesten und schönsten

französischer Bijouteriewaaren,

bestehend in Gürtelschnallen und Schössern, Ohrenglocken, Kreuzen, ff. Herren- und Damenketten, Sevigne's, Stirnbändern und mehren anderen Gegenständen, zu deren gefälliger Durchsicht wir ergebenst einladen und die Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung beifügen.

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Pariser Sonnenschirme

für Erwachsene und für Kinder, in Batist und den schwersten Seidenstoffen, empfehlen und verkaufen billigst

Rossi & Dorsch,
Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Neue Klingelschnuren in Zephyrwolle,

nebst den neuesten Mustern von Klingelgriffen und dazu passenden Obertheilen, so wie auch ff. vergoldete Gardinenhalter empfangen und empfehlen zu den billigsten Preisen

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Eine grosse Auswahl Sonnenschirme,

lederne und seidene Handschuhe, Gürtelschnallen mit Verdeck, Ohrgehänge, Colliers, Broches, Stirnschmuck, seidene Damentaschen, Armbänder, elastische Handschuhhalter, Cravatten, Lognetten, Alles im neuesten Geschmacke, empfehlen in großer Auswahl zu den wohlfeilsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Feine französische Stickereien,

bestehend in Kragen, Pelserinen, Damen- und Kinderkleidern, Taschentüchern und mehren andern Gegenständen, sind fortwährend in bester Auswahl zu finden in der

Modewaarenhandlung von H. Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

In glatten französischen Leinen-Batist-Taschentüchern

empfang etwas Neues und Geschmackvolles

die Modewaarenhandlung von H. Schmidt.

* Batist- und seidene Sonnenschirme, *

so wie Kinder, Handschuhe aller Art, schöne Modebänder, Gürtel, Schnallen, Broches, Arbeitsbeutel, Börsen, Stickereien in Canvas, Eau de Cologne und gestricke Damen-, Herren-, Mädchen- und Kinderstrümpfe empfiehlt

Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

Capitalgesuch.

Es werden 3-4000 Thlr. gegen vollständige hypothekarische Sicherheit auf Landgrundstücke im preussischen Herzogthume Sachsen und 4 Prozent jährlicher Verzinsung sofort zu erborgen gesucht. Man wende sich an Herrn Adv. Springer, Petersstraße Nr. 124.

Zur Bedienung eines hochadeligen Herrn wird ein Bedienter gesucht durch
E. Weinerts Witwe, neuer Kirchhof Nr. 274.

Gesucht wird zum baldigen Antritte ein Dienstmädchen im Halle'schen Zwinger Nr. 1344, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine Köchin, welche bis Michaeli hier ist, wünscht bei großen Herrschaften Aufwartung. Das Nähere in Nr. 1151, Serbergasse, im Hofe eine Treppe hoch.

Sommerlogis. Im Waltherschen Kaffeehause zu Lindenau sind zwei meublirte und sehr angenehme gelegene Stuben nebst Schlafkammer für diesen Sommer zu vermieten. Näheres bei dem Wirth daselbst.

Vermiethung. Einige Gewölbe, für Schuhmacher oder andere Professionisten geeignet, sind außer den Messen von jetzt an billig zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 554, 1. Etage.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber zu Johanni oder auch früher eine freundliche 2te Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere wird mitgetheilt während den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr Nicolaistraße Nr. 524, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind sofort zwei große Wollböden nebst Zubehör. Das Nähere in Nr. 1380, 2 Treppen hoch.

Empfehlung.

Da ich in diesen Tagen das durch seine Lage und zahlreichen Besuch immerdar ausgezeichnete Grundstück, die Dberschenke genannt, in dem freundlichen Gohlis, von den resp. Erben des verstorbenen Herrn Besitzers käuflich an mich gebracht und mit dem ganzen Wirthschaftsinventarium übernommen habe, so verfehle ich nicht, mich hiermit einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum mit der ergebensten Bitte zu empfehlen, durch zahlreichen und wiederholenden Besuch mich zu beehren, da stets mein eifrigstes Bestreben darauf gerichtet sein wird, durch billige und rechtliche Bedienung und Darreichung der feinsten Speisen und Getränke die Zufriedenheit aller mich beehrenden werthen Gäste mir zu erwerben und ihren Wünschen bestmöglichst nachzukommen.

Zur Erhöhung des geselligen Vergnügens wird Nachmittags an Sonn- und Festtagen das vereinigte Stadtmusikchor der Herren Barth und Queißer mit seinen musikalischen Leistungen aufzuwarten die Güte haben.

Gohlis, den 19. Mai 1836.

J. G. Böttcher,
Besitzer der Dberschenke zu Gohlis.

Concert-Anzeige.

Das unterzeichnete Musikchor macht hiermit ergebenst bekannt, daß es vom 19. d. M. an die Musikaufführung in der Dberschenke zu Gohlis übernommen und das erste Concert Montags, den 23. Mai, als am 2ten Pfingstfeiertage, wozu ein verehrtes musikliebendes Publicum ergebenst eingeladen wird, statt findet.

Die Musikstücke, bei deren Wahl und Ausführung es unser eifrigstes Bestreben sein wird, jedem billigen Wunsche eines verehrten, uns beehrenden Publicums Genüge zu leisten, wird der jedesmalige Anschlagzettel näher bezeichnen.

Leipzig, den 19. Mai 1836. Das vereinigte Stadtmusikchor.
W. L. Barth, Stadtmusikus. C. Queißer.

Bekanntmachung. Die Bequemlichkeit für die Badenden an dem linken Ufer der Parthe, wo der Weg dazu zum Hinterthore herausführt, ist nun völlig hergestellt, es wird daher ein habliebendes Publicum um zahlreichen Zuspruch höflichst gebeten von
C. F. Weber.

Einladung. Morgen zu Speck-, Quark- und Apfelfuchen ladet höflichst ein
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Abendunterhaltung.

Heute, den 21. Mai, wird Unterzeichneter im Locale des Herrn Clermont am Markte sich mit verschiedenen steierischen Nationalgesängen hören lassen, und schmeichelt sich eines gütigen Besuchs.
Paul Schweizer, erster Alpensänger.

Concert auf dem Thonberge.

Daß den 23. Mai Concert, und zwar von einem gut besetzten Orchester unter Leitung des Unterzeichneten gehalten wird, in welchem die neuesten und beliebtesten Musikstücke zur Aufführung kommen, zeigt einem verehrten Publicum ergebenst an, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Entree à Person 1 Gr.
C. Föld.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Ergebenste Einladung

zum Frühconcert Montag, den zweiten Pfingstfeiertag. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngefeld, in Plagwitz.

Einladung. Zum ersten und zweiten Pfingstfeiertage wird vom Musikchore des Herrn Lopiſch bei mir Concert gehalten. Indem ich ein verehrtes Publicum hierzu ergebenst einlade, versichere ich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die werthen Gäste so zu bedienen, daß bei dem Abschiede aus jedem Munde mir der freundliche Lobspruch entgegenstrahlt: es hat mir gefallen.

Lüßchena, den 21. Mai 1836.

Ernst Held, Gastwirth.

Einladung zum Früh- und Nachmittags-Concert in Schleußig den ersten Feiertag. Den zweiten und dritten Feiertag ist Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet
A. Morenz.

Ergebenste Einladung

zum Concert den 22. dieses Monats.

Zugleich zeige ich hierdurch ergebenst an, daß den 23. und 24. d. M. die **Einweihung** meiner beiden, im Freien angebrachten **Tanzplätze** statt findet.
Um zahlreichen Besuch ersucht
H. Werthmann, in Mückern.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 22. Mai, halte ich ein gut besetztes Concert, und lade dazu alle Freunde und Gönner ergebenst ein.
Carl Hoffmann, Gastgeber in Eythra.

Einladung.

Das hiesige Königscheibenschießen nimmt den 23. Mai d. J. mit Auszug des Bürgerschützen-Corps seinen Anfang und endet Sonntag, den 29. ejusd., mit einem Sternschießen. Die während dieses Festes bestimmten Balltage sind der 23., 26. und 29. Mai.

Wir erlauben uns die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.

Pegau, den 20. Mai 1836.

Das Directorium des Schützen-Corps.

15 Thaler Belohnung.

Seit gestern morgen wird ein Stein aus einem Ringe, ein Diamant (Rose), vermißt, welcher 1½ Karat wiegt und sich noch in der Silberfassung befand, wahrscheinlich ist er auf dem Brühle, Reichs- oder Katharinenstraße verloren worden. Der Finder hat bei Ablieferung desselben obige Belohnung von funfzehn Thalern zu gewärtigen.

Füllmichs Erben, Brühl, im Kranich Nr. 324.

Gefunden wurde in der innern Stadt ein Goldstück. Wer hinreichend nachzuweisen vermag, daß er es verloren hat, kann es in Empfang nehmen bei M. Fließbach, Ritterstraße kleines Fürstencollegium.

Aufforderung. Da die von dem verstorbenen Herrn M. Kurth nachgelassene Bibliothek des Nächsten verkauft werden soll, so werden Alle, welche Bücher entweder noch zurückzugeben, oder zurückzufordern haben, hierdurch nochmals aufgefordert, sich binnen acht Tagen bei Unterzeichnetem zu melden. Leipzig, den 20. Mai 1836.
Carl Meuche, Nr. 448.

Dank. Ich fühle mich gedrungen, dem edlen Herrn Dr. Hammer für die uneigennütigen tag- und nächtlichen Anstrengungen für meine vier Kinder, die seit mehren Wochen mit schweren Krankheiten zu kämpfen hatten, meinen innigsten, herzlichsten Dank zu bringen.

E. Pilz, Gürtlermeister.

Dankfagung.

In dem am 18. Mai von dem Herrn Organist Becker in der Thomaskirche zum Besten des hiesigen Taubst.-Instituts veranstalteten Orgel-Concerte sprach sich aufs Neue aus, wie diese Anstalt jetzt mehr als früher der Theilnahme und wohlthätigen Humanität guter Menschen sich zu erfreuen hat. Auch hier weckten des Gesanges und der Orgel heilige Töne Andacht in der Anwesenden Herzen, gedenkend der Armen, welche der in der Freude, wie in dem Schmerze des Lebens wohlthuenenden Eindrücke der Töne und ihrer Harmonien entbehren.

Dem edlen Manne, der für unsere Taubstummen sein Werk der Wohlthätigkeit unternahm und mit aufopfernder Freudigkeit ausführte, so wie Allen, die es förderten durch Unterstützung und Theilnahme, bringt hiermit, im Namen der Anstalt, der Unterzeichnete, eine seiner schönsten Berufspflichten erfüllend, seinen freudigsten Dank.

Ueber die zweckmäßigste Verwendung des reichen Ertrages, unter Zustimmung der Behörden, wird der nächste im Druck erscheinende Bericht über die Anstalt Kunde geben.

M Reich,

Director des Taubst.-Instituts und Ritter des R. S. G. v. D.

Warnung. Ich warne Jedermann hierdurch, auf meinen und meiner Frau Namen Niemandem etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung erstatte.
Leipzig, im Monat Mai 1836. Joh. Gottlob Hesselbarth.

Verbindungs-Anzeige. Als Neuvermählte begrüßen wir unsere Freunde und Bekannte und empfehlen uns deren fernerm Wohlwollen.
Leipzig, den 20. Mai 1836. Carl Schulz.
Henriette Schulz, geb. Liebach.

Berichtigung. In der Dankfagung des Herrn Organist Becker, Beilage zu Nr. 141 S. 1488, ist statt: Organist, Orchel, zu lesen: Organist, Orgel.

Thorzettel vom 20. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. **Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Wasserbau-Dir. Kunz, v. Dresden, im deutschen Hause.
Dr. Gutsbes. v. Farenheid, v. Angerapp, im v. de Pol.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Rfm. Wöll, v. Augsburg, im Hotel de Pol., u. Dr. Kammermusikus Gasse, v. Dresden, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Steuer-Inspr. Vesse, v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. Rfm. Herzdorf, v. hier, v. Dessau zurück.
Die Berliner Post, 49 Uhr.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Mohrman, v. Hamburg, im Hotel de Pav.
Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Bergschreiber Raubert, v. Eisleben, in St. Berlin. Dr. Commis Reinet, v. Magdeburg, in Nr. 192, Dr. Justizrath v. Wopneburg, v. Magdeburg, u. Dr. Rfm. Rose, von Hamburg, pass. durch.

P e t e r s t h o r.
Dr. Ger.-Dir. Martin, v. Raumburg, im g. Adler.
Orn. DD. Böllert u. Matthia, v. Raumburg, unbest.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Partic. Schröder, v. Quakenbrück, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. P.-Ästb. D. Sichel, v. hier, v. Penig zurück.
Auf der Nürnberger Diligence: Dr. Rfm. Fleischmann, v. Sonneberg, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Seyfert, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. D. Rosenberg, v. Dresden, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Lieber, v. Goslar, in Nr. 551.
Dr. Wundarzt Packer, v. Berlin, unbest.

H o s p i t a l t h o r.
Die Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 49 Uhr: Dr. Insp. Blochmann, v. Dresden, in St. Berlin, u. Dr. Partic. v. Gerstenberg, v. Dresden, bei v. Carlowitz.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Mad. Bruchbach, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Heine, v. Dresden, bei Prof. Erdmann.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost 41 Uhr: Dr. Lithograph Witt, v. Berlin, bei Wabl, Dr. Rfm. Kubens, v. Berlin, in St. Berlin, u. Dr. Rechnungs-Rath Feisch, v. Potsdam, pass. durch.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Schwarz, v. Magdeburg, pass. durch.
Dr. Amtsrath Steinkopf, v. Weisburg, im v. de Saxe.

A u f d e r F r a n k r u t t e r G i l p o s t, 42 U h r: Dr. DSAffessor v. Werthern, v. Raumburg. Dr. Rittergutsbes. v. Köder, v. Kossen, orn. Referend. Martinengo u. Christ, von Coblenz, Dr. Rittmstr. Weretti, v. Rieff, Dr. Gaskw. Pölzel, v. Weplar, Dr. Rfm. Weising, v. Hildeshausen, u. Dr. Pblsm. Knoblauch, v. Frankf. a/M., pass. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Fr. Major v. Brögen, v. Belgern, unbest.
Dr. Stadtrichter Gubner, v. Großenhain, bei Grelinger.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Freiherr v. Lindenthal, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Pastor Tränkner, von Dresden, u. Mad. Schüller, v. Ringelsheim, unbest., Dr. Pblsm. Ketsch, v. Lauban, in den 3 Eilen, Dr. Partic. Müller, v. Regensburg, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Weinbdr. Gdister, v. Bennshausen, pass. durch.
Dr. Commiss.-Reis. Köner, v. Köls, in der gr. Tanne.
Dr. Buch, v. London, im Hotel de Saxe.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Buchbdr. Winkler, v. Erfurt, bei Stallbaum.

P e t e r s t h o r.
Dr. Justiz-Commis. Weigel, v. Kofleben, bei Stallbaum.

H o s p i t a l t h o r.
Orn. Lehrer Schütz u. Tränkner, v. Freiberg, unbest.
Dr. Pblgstr. Wübbels, v. Bremen, im v. de Ruffia.

Verleger: C. P o l z.